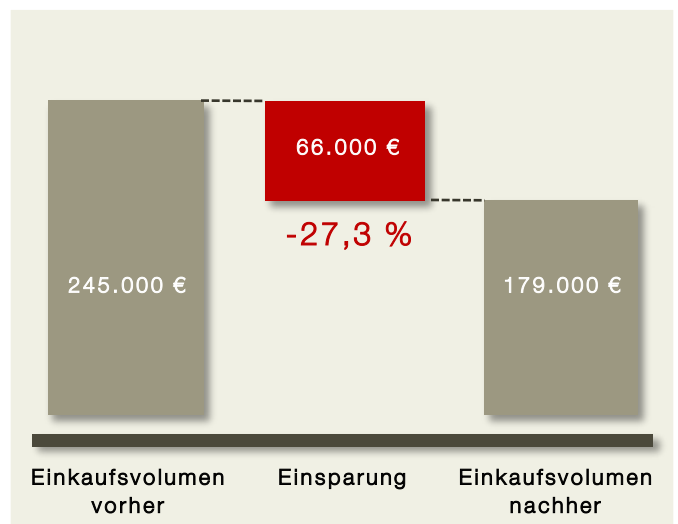




CASE STUDY NR. 53: Mobilfunk

Kunde:	Bauunternehmen
Bedarfsart:	Gemeinkostenbedarf
Projektvolumen:	245.000 EUR
Kostensenkung:	66.000 EUR (27,9%)
Strategie:	Bedarfsbündelung Analyse des Gesprächsverhaltens Nationale Ausschreibung



Ausgangssituation:

Das Mobilfunkaufkommen war bislang auf zwei Provider und einen Netzbetreiber aufgeteilt. An insgesamt vier Standorten telefonieren ca. 200 Mitarbeiter mit Mobilfunkgeräten.

Aufgrund der steigenden Nutzung von Mobilfunkgeräten wurde ARS EMENDI beauftragt, erstmalig das Gesamtvolumen aller Standorte neu auszuschreiben und zu verhandeln.

Lösung:

Nach einer gründlichen Analyse und Bewertung des Telefonverhaltens, wurden die Rahmenbedingungen der Auftragsvergabe mit dem Auftraggeber definiert und spezifiziert und anschließend bei allen Netz- und Mobilfunkbetreibern in Deutschland ausgeschrieben.

Durch die gebündelte und bedarfsorientierte Ausschreibung konnten für Gespräche zwischen den Mobilfunkteilnehmern des Auftraggebers sowie zu den Telefonzentralen der einzelnen Standorte Einsparungen bis zu 51% erzielt werden.